

Victor Aimé Huber

Die trügerische Nachricht

(1821)

Übersetzung der altspanischen Romance de Valdovinos
»Nuño vero Nuño vero / buen cauallero prouado«
(aus dem Cancionero de Romances, 1550)

Nunno Vero! Nunno Vero!*

Treuer Ritter unverzaget,
Senkt die Lanze zu der Erde
Haltet an auch euer Streitross,
5 Weil ihr mir sollt Kunde geben
Von dem Franken Baldovinos.
»Solche Kunde will ich gerne,
Schöne Herrin, euch verkünden.
Diese Nacht um Mitternachte
10 In den Streit sind wir geritten,
Und nur wenige die fielen
Durch die Uebermacht bezwungen.
Baldovinos ist verwundet
Durch den Stoss von einer Lanze;
15 Tief hinein fuhr ihm das Eisen,
Und der Schaft stand bebend draussen,

* [Anm. in B:] Es ist nicht wahr.

20 Und sein Oheim unser Kaiser
Hat zur Beichte ihn ermahnet,
Diese Nacht noch wird er sterben
Oder morgen früh am Tage.
Wenn es euch gefiel, Sevilla,
Würdet ihr euch mir ergeben,
Würdet mich, o Herrin, lieben,
Würdet nichts dabei verlieren.« —
25 »Nunno Vero, Nunno Vero,
Falscher Ritter unverzagt!
Hab' um Kunde dich gefragt,
Doch du gibst mir falsche Kunde;
In der Nacht, von der du sagest,
30 Ist der Frank' bei mir gewesen,
Einen Ring er mir gegeben,
Ich ihm ein gesticktes Zeichen.«

Textnachweise:

- A [Victor A. Huber,] *Sammlung Spanischer Romanzen aus der frühern Zeit*, Aarau 1821, S. 95 f.
- B *Die Volksharfe. Sammlung der schönsten Volkslieder aller Nationen*, 6. Bändchen, Stuttgart 1838, S. 23 f.